debra
Hilfe für die Schmetterlingskinder

# DEBRA Schweiz
# Jahresbericht 2016

# Inhalt


| | |
|---|---|
| Vorwort | 3 |
| EB-Beratung zuhause | 4 |
| Direkte Unterstützung von EB-Betroffenen | 5 |
| Kurse und Veranstaltungen | 6 |
| Netzwerk Schweiz / mobile Beratung | 8 |
| Informations- und Dokumentationsarbeit | 9 |
| Internationales Netzwerk | 10 |
| Mitglieder und Mitgliederversammlung | 11 |
| Vorstand | 12 |
| Förderkreis | 13 |
| Mittelbeschaffung | 14 |
| Internationaler Kongress 2018 | 15 |
| Jahresrechnung | 16 |
| Bilanz | 17 |
| Revisorenbericht 2016 | 18 |
| Adressen | 19 |



Impressum
Herausgeber: Verein DEBRA Schweiz, Birkenweg 102, 3123 Belp
Text und Layout: Urs Höltschi, 8499 Sternenberg
Fotos: Seite 3: Oscar Allessio, Übrige: ZVG

# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Als Mutter eines Schmetterlingskindes wird mir nie langweilig - und als Präsidentin von DEBRA Schweiz erst recht nicht! Das Jahr 2016 war reich an Herausforderungen, Veränderungen und Erlebnissen der unterschiedlichsten Art.

Sehr erfreulich ist es, dass EB und die Anliegen der Schmetterlingskinder in der Schweizer Öffentlichkeit zunehmend bekannter werden. Dies macht es uns einfacher, für die Interessen der Betroffenen einzustehen. Auf der anderen Seite stehen Änderungen und vor allem Sparmassnahmen im Gesundheitswesen, welche für Betroffene von seltenen Erkrankungen besonders gravierend sind.

Als Patientenorganisation haben wir uns deshalb 2016 neu orientiert und ein neues Konzept für mobile EB-Beratung entwickelt. Die Umsetzung wird uns in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen. Ebenfalls wird uns die Durchführung des Internationalen Kongress‘ 2018 und unser 20. Jubiläum im 2018 fordern.

Im Namen der Schmetterlingskinder danke ich allen, die uns dabei unterstützen!

Tanja Reusser, Präsidentin DEBRA Schweiz und betroffene Mutter

# EB-Beratung zuhause

Die Bewältigung des Alltags ist für Menschen mit EB und für ihre Angehörigen oftmals von grossen Herausforderungen geprägt. Die mobile EB-Beratung von DEBRA Schweiz hat sich in den letzten Jahren zu einer wichtigen Unterstützung für Familien mit einem Schmetterlingskind entwickelt.

Im Vordergrund stehen bei der mobilen EB-Beratung nicht-medizinische Aspekte im Umgang mit EB. Fragen des täglichen Alltagslebens oder der Eintritt in eine neue Lebensphase (z.B. Einschulung) stellen Familien mit EB-Betroffenen vor ganz spezielle Probleme.

Im Jahr 2016 konnte DEBRA Schweiz diese wichtigen und von den Betroffenen sehr geschätzten Beratungen allerdings kaum anbieten. Das Jahr war geprägt von wesentlichen Veränderungen in der Versorgung von Menschen mit EB (vgl. unten). Aus persönlichen Gründen musste zudem Edith Zimmermann ihre langjährige Tätigkeit als EB-Beraterin für DEBRA Schweiz aufgeben. Für ihren grossen und wichtigen Einsatz in all den Jahren danken wir Edtith Zimmermann an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich.

Aufgrund der veränderten Versorgungslage und wegen der deutlich zu knappen personellen Ressourcen startete der Vorstand von DEBRA Schweiz im Jahr 2016 ein Projekt, um die mobile EB-Beratung personell und strategisch neu zu gestalten (vgl. auch Seite 8).

Im Jahr 2016 konnte lediglich 1 Vorort-Beratung (Vorjahr: 21 Besuche / 111 Stunden) durchgeführt werden. Dazu kamen 15 Fälle von Betroffenen und Angehörigen, die insgesamt 45 telefonische Beratungen mit einem Aufwand von 42 Stunden in Anspruch nahmen (Vorjahr: 6 Beratungen / 9 Stunden).

# Direkte Unterstützung von EB-Betroffenen

Mit dem Unterstützungsfonds ermöglicht DEBRA Schweiz EB-Betroffenen wann immer möglich, spezielle Anliegen zu verwirklichen. Der Fonds bietet dort Hilfe, wo kein anderer Leistungserbringer – wie IV oder Krankenkassen – für die Kosten aufkommt.

Das Leben mit EB kann für Betroffene und ihre Familie auch finanziell zur Belastung werden. Mit dem Unterstützungsfonds ermöglicht DEBRA Schweiz EB-Betroffenen wenn immer möglich, spezielle Anliegen zu verwirklichen. Der Fonds bietet dort Hilfe, wo kein anderer Leistungserbringer – wie IV oder Krankenkassen – für Kosten aufkommt.

Der Fonds wird durch Spendengelder finanziert. Antragsberechtigt sind alle EB-betroffenen Mitglieder von DEBRA Schweiz.

Insgesamt behandelte der Vorstand im Jahr 2016 5 Gesuche für direkte Unterstützung, welche alle bewilligt werden konnten (Vorjahr 5 Gesuche).

# Kurse und Veranstaltungen

Der **Weiterbildungstag am 12. März 2016** fand wiederum im Anschluss an die Hauptversammlung im Kongresshotel Arte in Olten statt. 3 Hauptreferate, mehrere Kurzreferate und drei Diskussionsrunden prägten das Programm.

Den Einstieg machte Tanja Reusser mit einem Bericht vom internationalen DEBRA Kongress, der vom 24. bis am 26.9.2015 gleichzeitig mit dem EB-Clinet-Treffen in London statt fand. Für die anschliessenden Diskussionsrunden formierten sich Betroffene, pflegende Angehörige und Eltern sowie Pflegefachpersonen in separaten Räumlichkeiten zum einen moderierten Erfahrungsaustausch.

Für Menschen mit EB und ihre Familien stellen sich immer wieder viele Fragen rechtlicher und versicherungstechnischer Natur. Christine Dällenbach, Sozialarbeiterin am Inselspital, führte in ihrem Referat allgemein verständlich durch das breite Themenfeld und vermittelte viele nützliche Tipps.

EB-Betroffene haben aufgrund ihrer Erkrankung einen erhöhten Bedarf an Kalorien, Eiweiss und Mineralien. Doch wie die erforderlichen Dosen decken, wenn Schlucken ohnehin schon schwer fällt? Die Ernährungsexpertin Kerstin Rossa von Nutricia führte kompetent und nachvollziehbar durch das komplexe Thema. Kurzreferate zu ausgewählten Themen hielten Bettina Tanner (B. Braun), Simone Brenn (Coloplast), Julia Zeller (IVF Hartmann) und David Smole (Publicare).

Insgesamt nahmen 35 Personen am Weiterbildungstag teil, davon 21 Betroffene und direkte Angehörige.

Für das **Schmetterlingskinder-Treffen vom 10. September 2016** wählten wir wiederum einen besonderen Veranstaltungsort: Den Zoo Basel. Der Schmetterlingskindertag stand unter dem Motto „Mut und Loslassen“.Wo liegt die Grenze zwischen übermässiger Vorsicht und Unverantwortlichkeit?  Welche Risiken sollen, dürfen und müssen wir als Eltern eines Schmetterlingskindes eingehen? Wie können und wann sollten wir auch loslassen?

Carolina Gouveia, Fachärztin für Dermatologie und Venerologie, Universitätsklinik für Dermatologie am Inselspital in Bern ging in ihrem Referat auf die verschiedenen Typen von EB ein. Wie erfolgt die Differenzialdiagnose oder die Unterscheidung und Früherkennung von Krebs?

Das zweite Hauptreferat von Gabriele Gößnitzer Gharabaghi widmete sich der Frage „mit gutem Gewissen nein sagen: Geht das?“ Warum ist ein klares Nein oft die liebevollste Antwort, die wir geben können? Warum ist es wichtig, zwischen Pflege und Sorge für einen von EB betroffenen Menschen und eigenen Bedürfnissen die Balance zu halten.

Mag. Gabriele Gößnitzer Gharabaghi ist Klinische und Gesundheitspsychologin und Kommunikationstrainerin. Sie koordiniert die psychologische Mitgliederbetreuung für DEBRA Austria und ist Mutter eines von EB betroffenen Sohnes.

Schliesslich führte uns eine Sonderführung zu den Tieren und ermöglichte uns einen Blick hinter die Kulissen.

50 Personen besuchten den Schmetterlingskindertag 2016 im Zoo Basel, davon 44 Betroffene und direkte Angehörige.

# Netzwerk Schweiz / Mobile Beratung

Verschiedene personelle Veränderungen am Inselspital und am Kinderspital hatten auch Auswirkungen auf die Versorgung von Menschen mit EB. Einerseits wurden neue medizinische und nicht-medizinische Kompetenzen auf und ausgebaut, womit Versorgungslücken geschlossen werden konnten. Andrerseits entstanden durch verschiedene Abgänge neue Versorgungslücken.

Am 31.3.16 fand in Zürich ein erstes nationales EB-Koordinations-Treffen statt, an welchem auch DEBRA Schweiz vertreten war. Initiiert wurde das Treffen durch das Kinderspital Zürich. Ziele des Treffens waren: Ressourcen in der Schweiz erfassen und transparent machen, Vernetzung aller Beteiligten fördern und unterstützen, Zusammenfassung und Ausblick.

Sowohl das Inselspital in Bern als auch das Kinderspital in Zürich gaben klare Bekenntnisse dazu ab, dass sie sich als Kompetenzzentren betreffend EB positionieren wollen. Die medizinische Versorgung sollte damit gewährleistet sein.

Für den Vorstand von DEBRA Schweiz zeigte sich allerdings, dass im Bereich der Beratung und Alltagsbewältigung von Menschen mit EB und ihren Angehörigen nach wie vor erhebliche Lücken bestehen und neue entstanden sind. Ein neues Konzept für die mobile EB-Beratung wurde erarbeitet und soll nun laufend umgesetzt werden. Das Konzept umfasst folgende Module:

- Zentrale Triage
- Telefonberatung
- Hausbesuche
- Nachgelagerte Assessments
- Themenbezogene Kontaktvermittlung
- End of life care

# Informations- und Dokumentationsarbeit

2016 konnte die neue Website auch in französischer und italienischer Sprache aufgeschaltet werden. Die Website ist einerseits ein Informationsmittel für die breite Öffentlichkeit und quasi die Visitenkarte von DEBRA Schweiz. Andrerseits soll die Website eine wichtige Informationsquelle für Menschen mit EB und ihre Angehörigen werden. Nach und nach werden wir zusätzliche Informationsmaterialien zum Umgang mit EB aufschalten.

Konkrete Informationen für die von EB betroffenen Mitglieder von DEBRA Schweiz liefern die elektronischen Newsletter.

2016 wurde ein neuer Informationsflyer über EB in vorerst in deutscher Sprache produziert. Dieser hat bei den anvisierten Zielgruppen guten Anklang gefunden und wird im Jahr 2017 auch in Französisch und Italienisch publiziert.

Diverse Anfragen von Medien, Studierenden, Privatpersonen etc. wurden auch im Jahr 2016 durch den Vorstand, das Sekretariat und die Geschäftsstelle umfassend bearbeitet.

# Internationales Netzwerk

Auch im 2016 pflegt DEBRA Schweiz regelmässige Kontakte zu DEBRA International. Im September besuchte eine Delegation den internationalen DEBRA-Kongress in Zagreb. Der Austausch mit anderen EB-Patientenorganisationen ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass auch in der Schweiz laufend das neuste Wissen betreffend Ursachen, Auswirkungen und Behandlungsmöglichkeiten von EB verfügbar ist.

Im Jahr 2016 erfolgte die Zusage von DEBRA International für den Kongress 2018 in der Schweiz. Durchführungsort wird Zermatt sein. Die Vorbereitungsarbeiten für den Internationalen Kongress sind erfolgreich gestartet (siehe Seite 15).

# Mitglieder und Mitgliederversammlung

Ende 2016 zählte DEBRA Schweiz insgesamt 184 Mitglieder (Vorjahr 182), davon 48 EB-Betroffene (Vorjahr 47). Insgesamt sind gut Hälfte aller Mitglieder selber von EB betroffen oder haben/hatten betroffene Angehörige.

35 Personen nahmen an der 18. Hauptversammlung von DEBRA Schweiz am Samstag 12. März 2016 in Olten teil. Neben den statutarischen Geschäften und einem Ausblick 2016 bis 2018 waren an der HV 2016 keine grösseren Geschäfte zu bewältigen.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Cornelia Imboden als unabhängige Fachfrau mit Pharmahintergrund. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes wurden einstimmig wieder gewählt. Der Vorstand setzt sich neu zusammen:

- Tanja Reusser, Präsidentin
- Tania Bertschi
- Barbara Farinelli-Schwab
- Cornelia Imboden
- Rolf Müller
- Attila Stanelle

Vier Vorstandmitglieder sind direkt betroffene Angehörige (Eltern) eines Schmetterlingskindes und stellen damit statutengemäss die Mehrheit.

# Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu 5 ordentlichen Sitzungen (Vorjahr 3) und am Sonntag 4. Dezember 2016 zu einem zusätzlichen ganztägigen Workshop. Neben den ordentlichen Vorstandssitzungen fanden 2 OK-Sitzungen für den DEBRA International-Kongress 2018 statt.

Die wichtigsten Geschäfte im Jahr 2016 betrafen:

- ordentliche Geschäfte wie statutarische Aufgaben, Anträge, Events, Medienarbeit etc.
- Konzept und Umsetzungsplanung Mobile EB-Beratung
- Zusammenarbeit mit anderen Leistungserbringern
- Verabschiedung Strategie 2016-2019
- Neue Publikationen
- QM/Klärung Zuständigkeiten/“Pflichtenhefte“

Die Aufgaben und Zuständigkeiten im Vorstand wurden wie folgt verteilt:
Tanja Reusser: Präsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Tania Bertschi: Finanzen
Barbara Farinelli-Schwab: Events
Cornelia Imboden: Aktuarin
Rolf Müller: Förderkreis
Attila Stanelle: Projekte

# Förderkreis

Der Förderkreis besteht aus Unternehmen der Medizinalbranche und weiteren Anbietern von Produkten des täglichen Bedarfs von EB Betroffenen. Der Förderkreis ist wichtig für die Vernetzung mit den entsprechenden Unternehmen, für den gegenseitigen Informationsaustausch und für Informationen für EB-Betroffene aus erster Hand. Darüber hinaus leisten die Unternehmen des Förderkreis' einen wichtigen finanziellen Beitrag zur Zweckerfüllung von DEBRA Schweiz.

Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmen des Förderkreis' waren am Weiterbildungstag vom 12. März 2016 präsent. Diese Form des direkten Informationsaustausches mit Betroffenen und Angehörigen hat sich bewährt.

Im Juni 2016 fand ein weiteres Treffen von VertreterInnen der Unternehmen des Förderkreis' und von DEBRA Schweiz statt. Im Vordergrund standen der Austausch von Informationen und aktueller Bedürfnisse aller Seiten.

Folgende Unternehmen gehörten 2016 dem Förderkreis an:

- Agentur Scherrer gmbh
- Coloplast
- IVF Hartmann AG
- Mölnlycke Health Care
- Nutricia
- Publicare

Im Herbst 2016 durfte DEBRA Schweiz zusätzlich am Stand der IVF Hartmann AG am Davoser Kongress des Schweizerischen Verbandes Medizinischer Praxis-Fachpersonen SVA präsent sein. Zeitgleich startete auch ein von IVF Hartmann initiierter Sonderverkauf von Pflästerli-Sets zugunsten von DEBRA Schweiz in Apotheken und Drogerien.

Der Vorstand von DEBRA Schweiz bedankt sich bei den Mitgliedern des Förderkreis' ganz herzlich für ihr Engagement zugunsten der Schmetterlingskinder!

# Mittelbeschaffung

Auch im Jahr 2016 durfte DEBRA Schweiz auf vielfältige Unterstützung zählen. Der Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt: Viele kleine Beträge kamen zusammen und wurden durch Spendentage, Schulprojekte bis hin zu Benefizveranstaltungen ergänzt.

Neben den Mitgliedern des Förderkreises haben folgende Institutionen und Personen die Arbeit von DEBRA Schweiz im Jahr 2016 mit Spenden von über 1000.- Franken unterstützt: Kälin Eduard, Einsiedeln; Nobs Roger, Heiden; Kinderkleiderbörse Richterswil/Samstagern; Christen Daniel, Thörigen; Brunner Polybau, Laupersdorf; Zumstein-Bürgi Josef u. Elsa, Lungern, Ref. Kirchgemeinde, Utzensdorf; Landfrauen Bezirk Lenzburg, Marion Zubler; Bossard Jennifer, Egerkingen, Spende Schulprojekt; Zuber-Ruppen Anna, Naters; Kirchgemeinde Oberbipp; Eberle Christian, Steinach; Stephane Voné, Spende Suppentag, Binn; Kath. Pfarramt Visp, Osterkerzenverkauf 2016; Kiwanis Club Bern-Aare; Evang. Frauenverein, Wallisellen, Claro Weltladen, Baden; Coiffure Fine Arts, Gelterkinden; Hirtenorganisation der Drei Hirten, Basel; Junior Chamber International, Zürichsee

Auch im Jahr 2016 konnte DEBRA Schweiz im Rahmen des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung Mittel des BSV für konkrete Leistungen wie Beratung, Weiterbildung oder Grundlagenarbeit einsetzen.

Der Vorstand von DEBRA Schweiz dankt im Namen der Schmetterlingskinder allen Spenderinnen und Spendern, Solidaritätsmitgliedern und weiteren Unterstützern für ihre wertvolle Hilfe!

# Internationaler Kongress 2018

Nach dem Zuschlag von DEBRA International für den Internationalen Kongress 2018 starteten Anfang 2016 die Vorbereitungen für diesen Grossanlass. Für das OK-Präsidium konnte Bernhard Imboden, der Lebenspartner von Tanja Reusser, gewonnen werden. Im Jahr 2016 fanden zwei Sitzungen des OK statt. Der Vorstand von DEBRA Schweiz ist in corpore im OK vertreten.

Der Kongress wird vom 7. bis 9. September 2018 in Zermatt stattfinden. Im Rahmen des Kongresses wird auch das 20 jährige Bestehen von DEBRA Schweiz würdig gefeiert. Gleich anschliessend am Sonntag 9. September 2018 wird das Schmetterlingskindertreffen ebenfalls in Zermatt stattfinden.

Die Vorbereitungen für den Kongress 2018 sind im vollen Gange. Mit dem Zermatterhof als Durchführungsort konnten sehr vorteilhafte Bedingungen vereinbart werden. Die Ausarbeitung des Programms und die Suche nach qualifizierten Referentinnen und Referenten ist im Gang. Ebenfalls auf Kurs ist die Finanzierung und Suche nach Sponsoren.

Der Vorstand von DEBRA Schweiz freut sich schon heute auf einen spannenden Kongress und damit verbunden auf ein würdiges und schönes 20. Jubiläum von DEBRA Schweiz. Ein ganz herzliches Dankeschön richtet sich an Bernhard Imboden für sein sehr grosses Engagement!

# Jahresrechnung

| AUFWAND | | 2016 | % | 2015 |
|---|---|---|---|---|
| 4000 | Unterstützung Insel | 2,865.80 | 2.2% | 31,095.05 |
| 4010 | EB-Beratung | 2,684.00 | 2.1% | 8,338.80 |
| 4050 | Unterstützung Betroffene | 8,188.00 | 6.3% | 4,257.90 |
| 4060 | Informations- und Dokumentationsarbeit | 6,841.50 | 5.2% | 8,121.10 |
| 4070 | Themenspezifische Grundlagenarbeit / Projekte | 8,059.50 | 6.2% | 2,512.50 |
| 4080 | Ratgeber | -.- | | 7,549.20 |
| 4200 | Spesen National | 2,957.95 | 2.3% | 2,247.30 |
| 4250 | Spesen International | 3,355.77 | 2.6% | 3,680.88 |
| 4300 | Unterhalt & Reparaturen | -.- | | 350.70 |
| 4310 | Aufwand Website / Internet | 7,130.16 | 5.5% | 3,847.82 |
| 4400 | Versand, Postspesen | 162.60 | 0.1% | 420.20 |
| 4500 | Büromaterial, Drucksachen | 8,855.35 | 6.8% | 3,139.10 |
| 4600 | Gebühren, Spesen Bank/Post | 165.45 | 0.1% | 531.00 |
| 4700 | Sonstiger Aufwand | 2,677.77 | 2.1% | 2,036.86 |
| 4710 | Übersetzungen Französich / Italienisch / Englisch | -.- | | 2,519.40 |
| 4750 | Aufwendungen Geschäftsstelle | 14,661.00 | 11.3% | 19,848.00 |
| 4800 | Aufwendungen Anlässe | 178.40 | 0.1% | -.- |
| 4810 | Anlass HV und Weiterbildungstreffen | 7,146.80 | 5.5% | 4,610.90 |
| 4820 | Schmetterlingskindertag | 8,955.86 | 6.9% | 10,702.12 |
| 4890 | Rückstellungen | 43,000.00 | 33.0% | -.- |
| 4902 | Spenden f. Forschung (zweckgebunden) | 2,430.00 | 1.9% | 850.00 |
| **TOTALSUMME AUFWAND** | | **130,315.91** | | **116,658.83** |

| ERTRAG | | 2016 | % | 2015 |
|---|---|---|---|---|
| 6000 | Mitgliederbeiträge | 12,370.00 | 7.3% | 12,100.00 |
| 6004 | Beiträge Förderkreis / Aussteller HV | 15,000.00 | 8.9% | 21,000.00 |
| 6050 | Subventionen BSV | 29,512.00 | 17.5% | 32,090.00 |
| 6100 | Spendenbeiträge | 109,523.57 | 64.8% | 61,212.14 |
| 6101 | Spenden f. Forschung (zweckgebunden) | 2,430.00 | 1.4% | 850.00 |
| 6200 | Zinserträge Bank/Post | 71.90 | | -165.73 |
| **TOTALSUMME ERTRAG** | | **168,907.47** | | **127,086.41** |
| Gewinn | | 38,591.56 | 22.8% | 10,427.58 |

# Bilanz

| AKTIVA | | 31.12.2016 | % | 01.01.2015 |
|---|---|---|---|---|
| 1000 | Kasse | 226.65 | 0.1% | 221.65 |
| 1100 | Postkonto 30-632774-2 | 28,903.60 | 11.4% | 28,448.38 |
| 1101 | Postkonto Depositenkonto | 170,071.90 | 67.0% | 130,098.85 |
| 1200 | Raiffeisen 114950.87 | 49,405.79 | 19.5% | 8,621.45 |
| 1500 | Debitoren | -.- | | 750.00 |
| 1510 | DEBRA Kongress Zermatt 2018 | 5,069.00 | 2.0% | -.- |
| 1999 | Transitkonto | -.- | | -.- |
| **TOTALSUMME AKTIVA** | | **253,676.94** | | **168,140.33** |

| PASSIVA | | 31.12.2016 | % | 01.01.2015 |
|---|---|---|---|---|
| 2100 | TP Abgrenzungen | 9,816.85 | 3.9% | 5,871.80 |
| 2210 | Rückstellungen BSV | 15,000.00 | 5.9% | -.- |
| 2220 | Rückstellungen Zermatt / Jubiläum | 28,000.00 | 11.0% | -.- |
| 2700 | Vereinsvermögen | 138,918.11 | 54.8% | 138,918.11 |
| 2800 | Gewinn / Verlust Vorjahr | 23,350.42 | 9.2% | 12,922.84 |
| Gewinn | | 38,591.56 | 15.2% | 10,427.58 |
| **TOTALSUMME PASSIVA** | | **253,676.94** | | **168,140.33** |

# Revisionsbericht 2016

Bericht der Revisionsstelle an die Hauptversammlung des

## Vereins DEBRA Schweiz

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung) des Vereins DEBRA Schweiz für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 (Kern-FER) unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisoren.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 (Kern-FER) ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review (prüferischen Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt.

Gansingen, 7. März 2017

Tina Blaser, Grünenmatt

(Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA)

Olivier Senn, Gansingen

(Fachmann für Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA)

# Adressen

**DEBRA Schweiz:**

Vereinssitz: Birkenweg 102, 3123 Belp
Telefon: 0800 757 575
sekretariat@schmetterlingskinder.ch
www.schmetterlingskinder.ch

**DEBRA International**
Am Heumarkt 27/1
1030 Wien, Österrreich
Telefon +43 876 40 30-0
office@debra-international.org
www.debra-international.org

**EB-Sprechstunde am Universitätsspital Bern:**
EB-Insel / Klinik und Polyklinik für Dermatologie
Inselspital
3010 Bern
Telefon 031 632 21 11
ebinsel@insel.ch

**EB-Sprechstunde am Kinderspital Zürich:**
Sekretariat Dermatologie
Kinderspital Zürich
Steinwiesstrasse 75
8032 Zürich
Telefon 044 266 82 81
dermatologie@kispi.uzh.ch

debra
Förderkreis

agentur scherrer gmbh

Coloplast

HARTMANN

Mölnlycke®

NUTRICIA
Advanced Medical Nutrition


publicare